

14. IX. 1916

Die neuen Wildbretkleinhandelspreise.

Mit Rücksicht auf die neuerlich erhöhten Anschaffungskosten für aus Ungarn stammendes Wildbret, das beinahe ausschließlich zur Deckung des Wiener Konsums in Betracht kommt, wurden im Einvernehmen mit der Genossenschaftsvorstellung der Wildbret- und Geflügelhändler ab 13. d. für das ganze Stadtgebiet nachstehende Wildbretkleinhandelspreise festgesetzt:

Rebhühner, junge 2 K. bis 3 K. 20 H., alte 1 K. 80 H. bis 2 K. 40 H., Fasanhühne 4 K. 50 H. bis 5 K. 50 H., Fasanhennen 3 K. 50 H. bis 5 K., Hase n, groß, über 3 Kilogramm, tadellos, 9 K. bis 11 K., groß, beschädigt, 6 bis 8 K., Hasenjunge 2 K. 50 H. bis 3 K., Hasenbraten (Rauf und Rücken) 7 K. 60 H. bis 8 K., Hasen, klein, tadellos, 6 K. bis 8 K., beschädigt 4 K. bis 6 K., Hasenjunge 2 K. bis 2 K. 40 H., Hasenbraten 4 K. bis 5 K. 60 H. per Stück; Rehe in der Decke 4 K. 80 H. bis 5 K. 80 H., Schlegel und Rücken 9 K. bis 10 K., Schulter 6 K. 80 H. bis 7 K., Hals und Brust 4 K. bis 5 K., Hirsch in der Decke 4 K. 20 H. bis 5 K. 20 H., Schlegel und Rücken 6 K. 50 H. bis 7 K., Hals und Brust 5 bis 6 K. per Kilo, mit eingewachsenen Knochen ohne Zuwage, Preise inklusive Verzehrungssteuer.